

Mit Ausbildung gegen Fachkräftemangel

Die IHK Mittlerer Niederrhein hat ihren Bildungsbericht 2022 vorgelegt. Er zeigt, wie es um die Ausbildung in der Region bestellt ist. Dabei rückt auch der Fachkräftemangel in den Blick. Denn Ausbildung ist ein Mittel dagegen.

VON ANDREAS BUCHBAUER

RHEIN-KREIS Im Rhein-Kreis sind im vergangenen Jahr 1335 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden. Nicht selten wurde dabei Neuland beschritten: 368 Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein – dazu zählen neben dem Rhein-Kreis auch Mönchengladbach und Krefeld sowie der Kreis Viersen – haben 2021 zum ersten Mal eine Ausbildung angeboten. Diese und weitere Zahlen listet der Bildungsbericht 2022 auf, den IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz und Daniela Perner, IHK-Geschäftsführerin für den Bereich Bildung, Innovation und Fachkräfte, jetzt auf dem Gartenhof Küsters vorgestellt haben.

Das Neusser Unternehmen ist eines von insgesamt 2900 Ausbildungsbetrieben im IHK-Bezirk. Das teilt die Kammer mit. „Bildung ist die Voraussetzung zur Transformation und Dekarbonisierung unserer Wirtschaft“, betont Steinmetz. „Deshalb müssen wir uns intensiv mit diesem Thema befassen und tragen jährlich relevante Zahlen und Fakten zum Thema Aus- und Weiterbildung in unserer Region zusammen.“ Daraus ergäben sich viele gute, aber – vor allem mit Blick auf den Fachkräftemangel – auch bedenkliche Nachrichten. Immerhin fehlen am Mittleren Niederrhein derzeit bis zu 23.000 Fachkräfte – Tendenz steigend. „Wir haben früh erkannt, dass die Ausbildung junger Menschen zu Fachkräften für uns ein großer Ge-



IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (r.) und IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner (2.v.r.) haben mit Benjamin Küsters und der Auszubildenden Jessica Yatsenko den aktuellen Bildungsbericht vorgestellt. FOTO: ANDREAS BISCHOF/IHK

winn sein kann“, erklärt Benjamin Küsters, Geschäftsführer des Gartenhofs Küsters. „Deshalb bilden wir bereits seit den 1970er Jahren Landschaftsgärtner und jetzt – nach 15 Jahren – erstmalig wieder eine Bürokauffrau aus.“ Derzeit hat der Gartenhof Küsters 18 Auszubildende. Dazu zählt die angehende Bürokauffrau Jessica Yatsenko, die Mutter eines 20 Monate alten Kindes ist. „Als Arbeitgeber sind wir gerne dazu bereit, unseren Mitarbeitenden entgegenzukommen. Uns ist bewusst, dass man als Mutter eines kleinen Kindes auch den Arbeitsall-

INFO

Viele Unternehmen suchen Azubis

Ausbildung Auch für das gerade gestartete Ausbildungsjahr suchen viele Betriebe noch Azubis.

Ansprechpartner Neben der Agentur für Arbeit helfen beispielsweise die IHK, die Kreislandwirtschaftskammer und die Landwirtschaftskammer bei der Suche.

tag manchmal etwas flexibler gestalten muss.“

Bei der Akquise setzt das Unternehmen auf Berufsmessen und Besuche in Schulen. „Viele Kandidaten bewerben sich aber auch auf Empfehlung“, erklärt Benjamin Küsters. Er weiß, dass heutzutage besondere Anreize für Jugendliche eine große Rolle spielen. Unter anderem gebe es jährliche Auslandsaufenthalte und Azubi-Exkursionen.

73 Prozent der im vergangenen Jahr im IHK-Bezirk abgeschlossenen Verträge entfallen auf die zehn beliebtesten Berufe. Im kaufmännischen

Bereich werden vor allem Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel, Verkäufer, Kaufleute im Groß- und Einzelhandel und Industriekaufleute ausgebildet. Im gewerblich-technischen Bereich sind Ausbildungen zum Chemikanten, Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Fachinformatiker Systemintegration und Mechatroniker besonders gefragt. Sorge bereitet die sinkende Zahl der Bewerber. „Eine umfassende Berufsorientierung und neue Wege des Ausbildungsmarketings werden mehr und mehr zu unverzichtbaren Schlüsselmaßnahmen für eine nachhaltige Fachkräftesicherung“, erklärt Perner. Aber auch die Unternehmen seien auf Informationen angewiesen. Die Zahl der Beratungen zeige, dass Betriebe verstärkt Auszubildende suchen. Im vergangenen Jahr gab es 4010 Ausbildungsberatungen in Unternehmen.

Gesucht wird – das zeigen nicht nur die Zahlen der IHK – im Grunde überall. Ob im technischen oder im kaufmännischen Bereich, im Handwerk oder in den Agrarberufen – Auszubildende sind begehrt. Denn sie sind die Fachkräfte von morgen. Und der Fachkräftemangel gilt nach wie vor als eines der größten Risiken für die Konjunktur. Eine im Mai von der IHK durchgeführte Blitzumfrage unter 400 Unternehmen hat das noch einmal untermauert. Ein Ergebnis: Für gut 47 Prozent der Betriebe ist der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern derzeit ein wesentliches Geschäftsrisiko.

MELDUNGEN

Mann nach Diebstahl aus Auto festgenommen

NEUSS (NGZ) Polizeibeamte haben am Montag einen 23 Jahre alten Mann, der vermutlich eine Geldbörse aus einem an der Kapitelstraße geparkten Auto entwendet hatte, vorläufig festgenommen. Wie die Polizei mitteilte, war sie gegen 11.30 Uhr von Zeugen informiert worden. Der Tatverdächtige war zunächst geflüchtet. Die Halterin des Fahrzeugs stellte den Verlust ihrer Geldbörse fest. Der junge Mann konnte am Nachmittag von der Polizei gestellt werden, nachdem er gegen 16 Uhr an der Preußenstraße bei einem weiteren Versuch, etwas aus einem Fahrzeug zu entwenden, aufgefallen war. Die Personenbeschreibung vom Vormittag passte zu ihm. Da der 23-Jährige über keinen festen Wohnsitz verfügt und mit ähnlichen Delikten bereits in Erscheinung getreten ist, wurde er vorläufig festgenommen. Er wurde am Dienstag einem Haftrichter vorgeführt.

Stadt verlängert Grillplatz-Sperrung

NEUSS (NGZ) Die städtischen Grillplätze am Jröne Meerke, auf dem Freizeitgelände am Südpark sowie im Rennbahnpark bleiben über den 31. August hinaus gesperrt. Darauf weist die Stadt Neuss hin. Grund ist die unverändert trockene Wetterlage, mit größeren Niederschlagsmengen sei in den kommenden Tagen nicht zu rechnen. Die Stadt weist zudem daraufhin, dass für September vorgenommene Reservierungen der städtischen Grillplätze aufgehoben werden müssen. Bereits bezahlte Gebühren werden in voller Höhe erstattet.